

► Baltmannsweiler

Seltener Tulpenbaum gedeiht im Parkwald



Foto: Roberto Bulgrin

Tulpenbäume gibt es kaum in unseren Breiten. Der Bestand im Parkwald Baltmannsweiler ist landesweit einzigartig. Der Tulpenbaum kommt aus Nordamerika und gilt als resistenter gegenüber dem Klimawandel als heimische Baumarten. In den USA ist sein Holz für den Möbelbau gefragt, doch das ist hierzulande noch nicht der Fall.

Seite 17

► Esslingen

Neue Brennpunkte für die Feuerwehr

Mit dem gesellschaftlichen Wandel kommen auch neue Herausforderungen für die Feuerwehr. Wie Verkehrswende, Energiewende und die neue Lust an der Außengastronomie die Arbeit der Wehrleute beeinflusst, erklärt der Esslinger Feuerwehr-Kommandant Oliver Knörzer im Interview.

Seite 15

► Lokalsport

HSG hat es nicht selbst in der Hand



Foto: Herbert Rudel

Die BWOL-Handballer der HSG Ostfildern haben durch den 34:28-Sieg gegen die TSG Söflingen die Chance auf das Erreichen der Aufstiegsrunde gewahrt. Sie haben es aber nicht selbst in der Hand und müssen auf die Ergebnisse des TV Germania Großsachsen schauen.

Seite 20

► Kreis Esslingen

Klare Ansagen prominenter Redner

Gleich zwei prominente Redner haben am Wochenende bei Neujahrsempfängen im Landkreis Esslingen an Bürger und Politik appelliert. Kevin Kühnert forderte bei der SPD zum Kampf für Demokratie und Rechtsstaat auf, Wolfgang Bosbach bei der CDU.

Seite 16

► Heute



14°
8°

► Morgen



12°
3°

Heute erst stark bewölkt, doch von Süden gibt es Auflockerungen. Morgen stark bewölkt, nach Süden freundlicher.

Tanz, Klamauk und Narreteien

Auf eine rasante Reise durch die Welt der Narreteien hat der Männergesangsverein Neuhäusen die Besucherinnen und Besucher der Filder-Fasnets-Show am Samstagabend mitgenommen. Im Fokus stand dabei Tanz und Klamauk rund ums Thema Flughafen.

Seite 18



Foto: Rainer Kellmayer

Neues Familienmodell für Alleinstehende ab 2025

Auch außerhalb einer Ehe sollen Menschen künftig eine rechtlich abgesicherte Gemeinschaft bilden können. Geplant ist eine „Verantwortungsgemeinschaft“. Kritik kommt von der Union.

BERLIN. Für Alleinstehende, die dauerhaft Verantwortung füreinander übernehmen wollen, will Justizminister Marco Buschmann (FDP) ab 2025 ein familienrechtliches Modell einer „Verantwortungsgemeinschaft“ einführen. Er sehe einen Bedarf für ein solches „Rechtsinstitut“, weil es immer mehr Alleinerziehende und ältere Menschen gebe, sagte er den Zeitungen der Funke Mediengruppe. Als Beispiele nannte er zwei Alleinerziehende oder zwei Seniorinnen, die in einer Wohngemeinschaft zusammenleben und sich etwa im Notfall gegenseitig helfen wollen. „Mit der notariell beurkundeten Verantwortungsgemeinschaft können sie eine rechtssichere Grundlage schaffen“, sagte der Minister. Das ermögliche beispielsweise ein Auskunftsrecht gegenüber Ärzten.

Die Eckpunkte für die Reform seien fertig, 2025 könnte das Gesetz in Kraft treten. Den Vorteil gegenüber einzelnen Vollmachten sieht Buschmann darin, dass man „alles in einem Durchgang erledigen“ und sich „beim Notar genau das passende Modell zusammenbauen“ könne. Außerdem habe diese Gemeinschaft symbolischen Mehrwert.

„Wir haben immer mehr Alleinerziehende, wir haben immer mehr alleinstehende Ältere: Ich glaube, es gibt einen Bedarf für die Verantwortungsgemeinschaft.“

Marco Buschmann, Bundesjustizminister



Foto: dpa/Kay Niefeld

Die Verantwortungsgemeinschaft sei aber keine „Ehe light“, betonte der Justizminister: „Sie wird keine Auswirkungen auf das Eltern-Kind-Verhältnis haben.“ Es werde zudem keine Steuererleichterungen, erbrechtlichen Folgen oder Unterhaltspflichten geben. Allerdings solle der Vermögensausgleich nach Beendigung einer Verantwortungsgemeinschaft geregelt werden können.

Die Union merkte kritisch an, dass der Vorstoß mit Kosten für die Betroffenen verbunden sein werde. „Vorsorgevollmachten kann man sich schon jetzt kostenlos im Internet herunterladen, ein Gang zum Notar ist nur in Ausnahmefällen notwendig“, sagte die familienpolitische Sprecherin der Unionsfraktion, Silvia Brehner. Der rechtspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Günter Krings, hält das geplante Gesetz für überflüssig. Er befürchtet auch, dass durch das Gesetz Vieelen anerkannt werden könnten. „Niemand wird kontrollieren können, welcher Art die Verbindung zwischen den Menschen in einer solchen Verantwortungsgemeinschaft ist“, sagte er dem Redaktionsnetzwerk Deutschland.

epd/red

Von Thomas Seibert

► Kommentar

Spiel mit hohem Risiko

Der Konflikt zwischen den USA und dem Iran folgt festen Spielregeln. Doch es gibt Kräfte, die sie ignorieren.

Der Dauerkonflikt zwischen den USA und dem Iran folgt festen Spielregeln. Eine davon lautet, dass es keinen offenen Krieg zwischen beiden Ländern geben darf. Diese Regel ist auch in der derzeitigen Eskalationsspirale erkennbar. Bevor Amerikas Regierung ihre Langstreckenbomber am Samstag für die Angriffe im Irak und in Syrien losschickte, ließ das Weiße Haus Details an die Medien durchsickern. Die Informationen signalisierten Teheran, dass die USA keine Militärschläge im Iran selbst vorbereiteteten.

Solche Botschaften sollen die Krise beherrschbar halten. Beide Regierungen wollen keine Schwäche zeigen, aber sie wollen den Nahen Osten auch nicht explodieren lassen. Die Spielregeln dienen dem Zweck, unbeabsichtigte Folgen der amerikanisch-iranischen Feindschaft so weit wie möglich zu vermeiden. Doch dafür müssten alle die Nerven behalten. Nicht nur die Regierungen. US-Republikaner fordern zum Beispiel amerikanische Angriffe auf iranisches Territorium. Vertreter der Hamas verlangen, der Iran solle sich in den Krieg gegen Israel einschalten. Und iranische Verbündete wie die Huthis im Jemen lassen sich von Teheran nicht beliebig steuern.

Nun muss sich zeigen, ob die USA und der Iran mit ihren Konfliktstrategien die brandgefährliche Eskalation bewältigen können. Ein Krieg ist nicht unvermeidlich, doch schon ein falscher Schritt, ein einziges Missverständnis kann zur Katastrophe führen.

Verbraucherschützer verklagen Bahn

ERFURT/BERLIN. Verbraucherschützer haben Klage gegen die Deutsche Bahn eingereicht, weil die Kündigungsfrist für Bahn cards aus ihrer Sicht unzulässig ist. Das Unternehmen verstoße gegen ein Gesetz, das Verbrauchern eigentlich ermöglichen solle, leichter aus dauerhaften Verträgen herauszukommen, sagte Rechtsexperte Dirk Weinsheimer von der Verbraucherzentrale Thüringen. Konkret dürfe eine Probe-Bahn card nicht automatisch in eine einjährige Bahn card 25 oder 50 übergehen. Außerdem müsse diese dann binnen vier Wochen kündbar sein und nicht erst zum Ende der einjährigen Laufzeit.

Ein mündlicher Verhandlungstermin ist für den Juni angesetzt.

dpa

Mehr als 50 Tote bei Waldbränden in Chile

Die Regierung befürchtet eine der schlimmsten Notlagen. Sind die Brände absichtlich gelegt worden?

VIÑA DEL MAR. Bei heftigen Waldbränden in Chile ist die Zahl der Todesopfer auf mindestens 56 gestiegen. Präsident Gabriel Boric reiste in die Katastrophenregion. „Das Wichtigste ist jetzt, Leben zu retten und die Brände zu löschen“, sagte er. Die Zahl der Toten und Verletzten werde voraussichtlich noch deutlich steigen, sagte Innenministerin Carolina Tohá. Mehr als 300 Menschen wurden am Sonntag noch vermisst.

Die Forstbehörde registrierte im ganzen Land 159 Brände auf einer Fläche von insgesamt knapp 28 000 Hektar. Tausende Häuser seien beschädigt oder zerstört, allein in der Region Valparaíso seien es mehr als 3000, sagte Innenministerin Tohá. Nun werde untersucht, ob die Brände möglicherweise absichtlich gelegt worden seien, sagte Präsident Boric.

dpa

Huthi-Miliz droht mit Eskalation im Nahen Osten

Die Vergeltungsschläge der USA in Syrien, im Irak und im Jemen rufen vor allem eine Reaktion hervor: Sorge.

TEHERAN. Die Vergeltungsangriffe der USA gegen proiranische Stellungen in Syrien, im Irak und im Jemen haben am Wochenende Ängste vor einer weiteren Eskalation im Nahen Osten befeuert – und sie werden den UN-Sicherheitsrat beschäftigen. Das mächtigste Gremium der Vereinten Nationen werde sich an diesem Montag in einer Dringlichkeitsitzung mit dem Thema beschäftigen, hieß es aus Diplomatenkreisen.

Die USA hatten in der Nacht zum Samstag als Reaktion auf einen Drohnenangriff mit drei getöteten US-Soldaten Ziele im Irak und Syrien bombardiert. Bei diesen Angriffen wurden nach syrischen und irakischen Angaben 45 Menschen getötet. Die USA erklärten, es seien mehr als 85 Ziele angegriffen worden. US-Präsident Joe Biden erklärte, die Angriffe seien nur der Beginn „unserer Antwort“. Sie werde „zu Zeitpunkten und an Orten weitergehen, über die wir entscheiden“.

In der Nacht zum Sonntag griffen die Streitkräfte der USA und Großbritanniens dann Ziele der mit dem Iran verbündeten Huthi-Rebellen im Jemen an. Mit Unterstützung weiterer Länder seien 36 Ziele an 13 Orten attackiert worden, teilte das Verteidigungsministerium in Washington mit. Die Huthi-Miliz hat Vergeltung angekündigt. Die Angriffe würden „nicht ohne Reaktion und Bestrafung bleiben“, erklärte Miliz-Sprecher Jahja Saree am Sonntag.

Der Iran kritisierte die US-Angriffe als „strategischen Fehler“ Washingtons, der lediglich die „Spannungen und Instabilität“ in der Region verstärken werde. Befürchtet wird eine Ausweitung des Konflikts bis hin zu einer möglichen direkten Konfrontation zwischen den USA und dem Iran. Das Weiße Haus hat betont, keinen Krieg mit dem Iran zu wollen.

AFP

Kommentar

Informatikunterricht bis zum Abitur?

PLOCHINGEN. Das Plochinger Gymnasium möchte vom kommenden Schuljahr an auch in der Kursstufe Informatik als Basisfach einführen. Dafür muss ein Antrag beim Kultusministerium gestellt werden. Die Gesamtlehrer- und die Schulkonferenz haben dem Vorhaben bereits ebenso zugestimmt wie der Gemeinderat. In den unteren Klassenstufen wurden sogenannte informationstechnische Inhalte schon bisher angeboten: So können Schülerinnen und Schüler von der fünften Klasse an das Fach „Medienbildung“ belegen, ab der siebten Klasse Informatik und ein Jahr später das Profifach IMP (Informatik, Mathematik, Physik). Das wolle man nun auf einer fundierten Grundlage bis zum Abitur fortsetzen, sagt der Schulleiter Heiko Schweigert, zumal man derzeit Lehrkräfte habe, die das Fach unterrichten könnten. *aia*

► Tagebuch

CDU-Ortsverband Aichwald lädt zum Neujahrstreff ein

Der CDU-Ortsverband Aichwald lädt herzlich zu seinem Neujahrstreff am Mittwoch, 7. Februar, ab 19 Uhr ins Foyer der Schurwaldhalle ein. Gastrednerin ist Marion Gentges MdL, Ministerin der Justiz und für Migration. Weitere Programmpunkte sind die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl 2024.

Polizeichor Esslingen tritt im Pflegestift Kennenburg auf

An diesem Dienstag, 6. Februar, treffen sich die Sänger des Polizeichors Esslingen um 14.30 Uhr im Pflegestift Kennenburg, Esslingen, zu einem Konzert (in Sängerkleidung). Die Chorprobe fällt daher an diesem Tag aus. Die nächste reguläre Chorprobe findet (trotz Fastnacht) am Dienstag, 13. Februar, wie üblich ab 17 Uhr in der Alten Aula in Esslingen, Beblingerstraße 3, statt. Dann sind auch wieder Interessenten herzlich eingeladen, unverbindlich und ohne Anmeldung eine Chorprobe zu besuchen; bei Rückfragen wird unter Telefon 0177/8939206 Auskunft erteilt.

Matthias Berg und Nadine Maier bei „Talk in Hohenkreuz“

An diesem Dienstag, 6. Februar, sind Matthias Berg, Musiker, Sportler, Paralympics-TV-Experte, Jurist, Autor sowie Motivationstrainer und die Diözesanjugendseelsorgerin Nadine Maier zu Gast beim „Talk in Hohenkreuz“. Beginn ist um 20 Uhr im Saal der Hohenkreuzkirche, Seracher Straße 2, Esslingen. Das Gespräch moderiert Pfarrer Christoph Schweizer, der Eintritt ist frei.

Vortrag über Franz Kafka im Wendlinger Treffpunkt

Anlässlich des 100. Todestages des Schriftstellers Franz Kafka in diesem Jahr findet am Dienstag, 6. Februar, um 15 Uhr im Kleinen Saal, Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4, in Wendlingen ein Vortrag von Rudolf Dieterle statt. Der Eintritt ist frei.

Freiwilligenagentur berät zu ehrenamtlichem Engagement

Gisela Lucke informiert von diesem Montag, 5. Februar, an bis Freitag, 9. Februar, über die vielfältigen Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement in Esslingen; Terminvereinbarungen unter Telefon 0711/3512 2487.



Als tüchtige Flughafen-Feuerwehr präsentierten sich die Sternchen bei ihrem Showtanz für die Filder-Fasnets-Show des MGV Neuhausen.

Foto: Rainer Kellmayer

Kultiger Frohsinn am Neuhäuser Flughafen

Herrenlose Koffer, ungeliebte neue Flugrouten und renitente Klimakleber: Bei der Filder-Fasnets-Show des Männergesangsvereins Neuhausen wurden die Gäste unter dem Motto „Flughafen – der MGV hebt ab“ auf eine rasante Reise durch die Welt der Narretei mitgenommen.

Von Rainer Kellmayer

NEUHAUSEN. Humor, Musik, Tanz und Klamauk: Das sind die Zutaten für die beliebten Filder-Fasnet-Shows des Männergesangsvereins Neuhausen (MGV). Für viele ist das kultige Event des Frohsinns deshalb im Terminkalender gesetzt. Auch dieses Mal war die Show schon im Vorfeld der Renner: In Windeseile waren alle drei Veranstaltungen in der Neuhäuser Egelsee-Festhalle ausverkauft. Wer eine Karte ergattert hatte, konnte am Samstagabend Zeuge einer rasanten Reise durch die Welt der Narretei werden.

Heinrich Hobelsberger vom Kommunikationsteam des Vereins erklärt: „Unsere Shows laufen stets unter einem besonderen Motto.“ Diesmal hatte man sich ein brisantes Thema ausgedacht: „Flughafen – der MGV hebt ab“. Es galt, brandaktuelle Themen kritisch zu beleuchten und durch den Kakao zu ziehen: Von herrenlosen Koffern über ungeliebte neue Flugrouten hin bis zu den Klimaklebern. Nach dem fetzigen Opening der Showband Seven Up zündeten die mehr als 180 Akteure auf der Bühne eine närrische Rakete nach der anderen: Das gut gelaunte Publikum wurde vier Stunden lang mit Show und Narretei bestens unterhalten.

Als bunt kostümierte Truppe sangen sich die Mix Kids, der jüngste Nachwuchs des MGV, mit Hits wie „Es ist Fasnet“ oder „Lass uns fliegen“ in die Herzen des Publikums.

Der Männergesangsverein Neuhausen

Historie Im Jahr 1851 gründete der Kaufmann Andreas Rank in Neuhausen den Sängerbund, der 1930 mit mehr als 100 Sängern seinen Mitglieder-Höchststand erreichte. 1882 etablierte sich mit der „Eintracht“ im Ort ein zweiter Gesangsverein. Unter politischem Druck fusionierten beide Vereine 1933 zum Männergesangsverein, der nach dem

Zweiten Weltkrieg ein reges Vereinsleben entfaltet.

Chöre Aus dem zunächst reinen Männerchor entstand über die vergangenen Jahrzehnte eine breite Palette an Ensembles. Heute widmen sich neben dem Männerchor ein Frauenchor und das „Feuchte Eck“ dem klassischen Chorrepertoire. Modernere Töne stimmen Mix-

Dur, MixVoices und zwei Kinderchöre an. Zudem bereichern fünf Tanzgruppen das Vereinsleben. Ensembles wie die Dominos, Fam Fatale oder die M-Singers komplettieren das Angebot. Die Mitglieder der Musik- und Tanzensembles des Männergesangsvereins zeigen zu verschiedenen Anlässen bei Konzerten und Shows ihr Können. *kell*

Viel Beifall erhielt auch die Rasselbande, die sich in ihrem rasant choreografierten Showtanz mit Koffern und eiligen Flugreisenden beschäftigte. Es zog sich wie ein roter Faden durch den Abend: Der Neuhäuser Flughafen ist der Beste. Die launigen Durchsagen taten lautstark kund, dass es hier die schönsten Stewardessen, das tüchtigste Bodenpersonal und die erfahrensten Piloten gibt.

Schick gemacht hatten sich die Herren von NearlyHat, die – verkleidet als rüstige ältere Damen – stimmungsgewaltig bekannte Hits zum Besten gaben und darüber beinahe ihren Abflug verpasst hätten. Auch die Bahn bekam vom Gesangsquintett ihr Fett ab: „Läuft dein Leben stets nach Plan, fährst du selten Deutsche Bahn.“

Mit einem Minitraktor fuhr der Klimakleber alias Calvin Bayer vor, der sich als Nachwuchsstar in der Bütt entpuppte. Nichts blieb in seinen gut gereimten Versen ver-

schont, weder die aufmüpfigen Protestler noch die farblosen Politiker in Berlin. Als er die alte Fehde mit dem Nachbarort Sielmingen aufleben ließ, geriet er richtig in Rage: In Neuhausen sei alles größer, schöner und besser. Doch dass die Nachbarn bei den kommunalen Ladesäulen weit vorne liegen, wurmte den Chronisten doch sehr.

Als tüchtige Feuerwehr sorgten die Sternchen für die Sicherheit am Flughafen, unterstützt von Fanta 5. Mit dem Song „Helikopter 117“ heizten die Jungs dem Publikum mächtig ein, und als sie mit Leuchtstäben die Flugzeuge zur Parkposition loteten, sorgten sie für funkelnde Momente.

Zum 50-jährigen Fasnets-Bühnenjubiläum schwebten die M-Singers mit abenteuerlichen Fluggeräten ein. Sie begeisterten nicht nur mit ihren coolen Maschinen, auch stimmlich waren sie gut drauf. Hits wie „Über den Wolken“ und „Full Circle“ sorgten für

Stimmung, und als die M-Singers mit frechen Sprüchen die italienische Küche aufs Korn nahmen, blieb kein Auge trocken.

Einen futuristischen Ausblick auf den Flughafen 2324 wagten die Dominos. Die fantasievollen Kostüme, in denen sie auf ihrer Zeitreise Berühmtheiten wie Elvis und Superman sowie diverse Aliens auferstehen ließen, beeindruckten ebenso wie der virile Gesang. Stimmgewaltig präsentierten sich auch die sechs Mädels von Fam Fatal, die neben dem Trällern von „Love is in the Air“ und einem brillant gesungenen ABBA-Medley in neuem Textgewand noch Zeit fanden, mit dem Piloten-Duo ihres Flugs zu flirten.

Die Dominos wagen einen futuristischen Ausblick auf den Flughafen im Jahr 2324.

Dass es ein Koffer-Auktionator nicht leicht hat, war der Büttenrede von Dennis Müller zu entnehmen. Er musste sich mit einem halben Hammel in einem Koffer aus Ankara auseinandersetzen, und auch berausendes Gras in einem Case bereitete durchaus einiges Kopfzerbrechen. Dass der wackere Versteigerer das alles nur mit diversen Gläsern Schorle aushalten konnte, war verständlich.

Nach solch handfesten Problemen sorgten die Pagen mit ihrem Showtanz „Pilotenausbildung“ für Entspannung. Und als der Sänger Klaus Saile im Finale nochmals alle Akteure auf der Bühne versammelte, wurde mit einer Runde Schunkellieder die Stimmung im Saal noch einmal so richtig eingheizt – zur Begeisterung der Besucher.

Frühlingstraum Lago Maggiore

13.03. - 17.03.24
17.04. - 21.04.24

5 Tage
ab 835,-



Borromäische Inseln mit Isola Bella - Villa Taranto - Ortasee mit Schifffahrt - Luganer See - Comer See - Ascona

- Haustürservice
- 4 x HP/4*Hotel
- Schifffahrt Isola Bella & Isola Pescatori
- Ausflug Villa Tranato (inkl. Eintritt) & Ortasee
- Ausflug Luganer See & Comer See
- Schlienz-Reiseleitung

Kamelioblüte Toskana

10.03. - 15.03.24
21.03. - 26.03.24

6 Tage
ab 935,-



Zauberhaftes Siena - Pisa - verträumtes Lari - mittelalterliches San Miniato - Vinci - Kamelienausstellung - Villa Orsi

- Haustürservice
- 5 x HP/4*Hotel
- Ausflug Pisa & Lari mit Pastafabrik
- Ausflug „Kameliën & Villen“
- Vinci & San Miniato inkl. Leonardo da Vinci Museum
- Ausflug Siena mit Stadtführung
- Schlienz-Reisebegleitung

Kulinarik am Gardasee

23.03. - 27.03.24
14.04. - 18.04.24
03.10. - 07.10.24
16.10. - 20.10.24

5 Tage
ab 899,-



Arco - Große Gardasee-Rundfahrt mit Carne Salada & Polenta - Iseo See - Weinanbaugebiet Franciacorte - Mantua - Valsugana sul Mincio

- Haustürservice
- 4 x HP/4*Fortè Charme
- Örtliche, tägliche Reiseleitung
- Gardasee-Rundfahrt mit typischen Mittagssimbiss
- Isesoe mit Franciacorta-Probier in Agriturismo
- Mantua mit typischen Tortellini-Essen

Ostern Comer See & Lago Maggiore

29.03. - 01.04.24

4 Tage
ab 799,-



Luganer See mit Lugano - Como - Comer See - Lago Maggiore mit Isola Bella & Isola dei Pescatori - Stresa - Chur

- Haustürservice
- 3 x HP/4*Hotel Albavilla
- Besuch von Lugano & Chur
- Ausflug Comer See inkl. Villa Carlotta
- Ausflug Lago Maggiore mit Schifffahrt
- Schlienz-Reisebegleitung

Ihre Schlienz-Agentur vor Ort
Schlienz-Tours GmbH & Co. Kt
Martinstraße 14 · 73728 Esslingen

www.schlienz.tours



Nur 3 Sitze pro Reihe

Grandioser Komfort bei Busreisen

Jetzt buchen: 0711 39638-0

SCHLIENZ
FREUDE AM REISEN